

9. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung im Rahmen der Internationalen Grünen Woche - "Lebenswerte Regionen – dynamisch und innovativ" am 20. und 21. Januar 2016 in Berlin
Beiträge der ArgeLandentwicklung

Die ArgeLandentwicklung war beim 9. Zukunftsforum mit zwei Begleitveranstaltungen vertreten. Mit den Beiträgen "Hochwasservorsorge" und "Nachhaltige Integration von Migrantinnen und Migranten in ländlichen Räumen" griff die ArgeLandentwicklung hochaktuelle Themen auf. Beide Beiträge gaben einen Überblick über die breite Palette der Unterstützungsmöglichkeiten durch die Landentwicklung. Zudem wurden erfolgreich umgesetzte Projekte vorgestellt.

Strategische Lösungsansätze zur Hochwasservorsorge - Beitrag der Landentwicklung

Nach Einführung in die Grundlagen einer modernen Hochwasservorsorge wurden die Beiträge der Landentwicklung zur Verbesserung des Hochwasserschutzes vorgestellt. Im Mittelpunkt standen dabei die Möglichkeiten zur Organisation eines gemeinsamen Flächenmanagements für Hochwasservorsorge, Landwirtschaft und Naturschutz, zur Akzeptanzsteigerung sowie zur schnelleren, flächensparenden und eigentumsverträglichen Maßnahmenumsetzung. Die breite Palette der Unterstützungsmöglichkeiten entlang großer bis kleiner Gewässer bis hin zum Wasserrückhalt in der Fläche wurden abschließend an Hand von vier ausgewählten Beispielen vorgestellt.

Thema	Referent/in
Begrüßung und Einführung in das Thema	Hartmut Alker <i>Vorsitzender der ArgeLandentwicklung</i>
Hochwasservorsorge (Grundlagen - Instrumente - Wirkungen)	Wolfgang Koch <i>Wasserwirtschaftsverwaltung Rheinland-Pfalz</i>
Beiträge der Landentwicklung zur Hochwasservorsorge (Stichworte: Akzeptanzsteigerung, schnellere Umsetzung, gemeinsames Flächenmanagement, eigenständige Maßnahmen, Wertschöpfung)	Prof. Axel Lorig <i>Vorsitzender des Arbeitskreises Grundsatzangelegenheiten der ArgeLandentwicklung</i>
Best-Practice-Beispiele	
– Anlage von Flutpoldern am Rhein	Martina Hunke-Klein <i>Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen</i>
– Elbdeichrückverlegung Lenzen	Rainer Sünderhauf <i>Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung des Landes Brandenburg</i>
– Kommunaler und interkommunaler Hochwasserschutz	Thomas Gollwitzer <i>Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz</i>
– Wasserrückhalt in der Fläche	Luz Berendt

	<i>Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg</i>
Diskussion und Abschluss	Hartmut Alker

Nachhaltige Integration von Migrantinnen und Migranten in ländlichen Räumen

Die aktuelle Flüchtlingssituation wirft vor allem für Kommunen, Kirchen und Ehrenamt die Frage auf, wie Migrantinnen und Migranten in ländlichen Räumen nachhaltig integriert werden können. Die Instrumente der ländlichen Entwicklung sind für eine nachhaltige Integration anzupassen und schnell und zielgerichtet zu nutzen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Fragen der Moderation integrierter Prozesse in ländlichen Räumen und die Entwicklung einer sozialen Dorferneuerung. Denkbare Änderungen der Instrumente und Erfolg versprechende Vorgehensweisen wurden vorgestellt und diskutiert. Die vielen Besucher der Begleitveranstaltung zeigten, dass dieses aktuelle Thema die Fachleute sowie die Bürgerschaft bewegt. Die vielseitigen und erfolgversprechenden Ansätze der ArgeLandentwicklung zur Integration von Migrantinnen und Migranten in ländlichen Räumen interessierten die Zuhörerschaft sehr.

Thema	Referent/in
Begrüßung und Einführung in das Thema	Hartmut Alker <i>Vorsitzender der ArgeLandentwicklung</i>
Einführung in das Thema	
Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten: Was geht das die Landentwicklung an?	Prof. Dr. Karl-Friedrich Thöne <i>Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft</i>
Herangehensweise mit den Instrumenten der Landentwicklung	
Unterstützung einer nachhaltigen Integration von Migrantinnen und Migranten: Herausforderungen und Chancen für Kommunen in ländlichen Räumen	Bürgermeister Wolfgang Borst <i>Hofheim i.UFr.</i>
Weiterentwicklung und Einsatzmöglichkeiten der Instrumente der Landentwicklung zur Unterstützung nachhaltiger Integrationsprozesse	Wolfgang Ewald <i>Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</i>
Best-Practice-Beispiele	
– Seminare und Schulungen für Bürgermeister/-innen und ehrenamtliche Migrationshelfer/-innen in Bayern	Gerlinde Augustin <i>Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten</i>
– Erfahrungen mit der Ausbildung ehrenamtlicher Migrationshelfer/-innen in Hessen	Dr. Maren Heincke <i>Evangelische Kirche Hessen-Nassau</i>

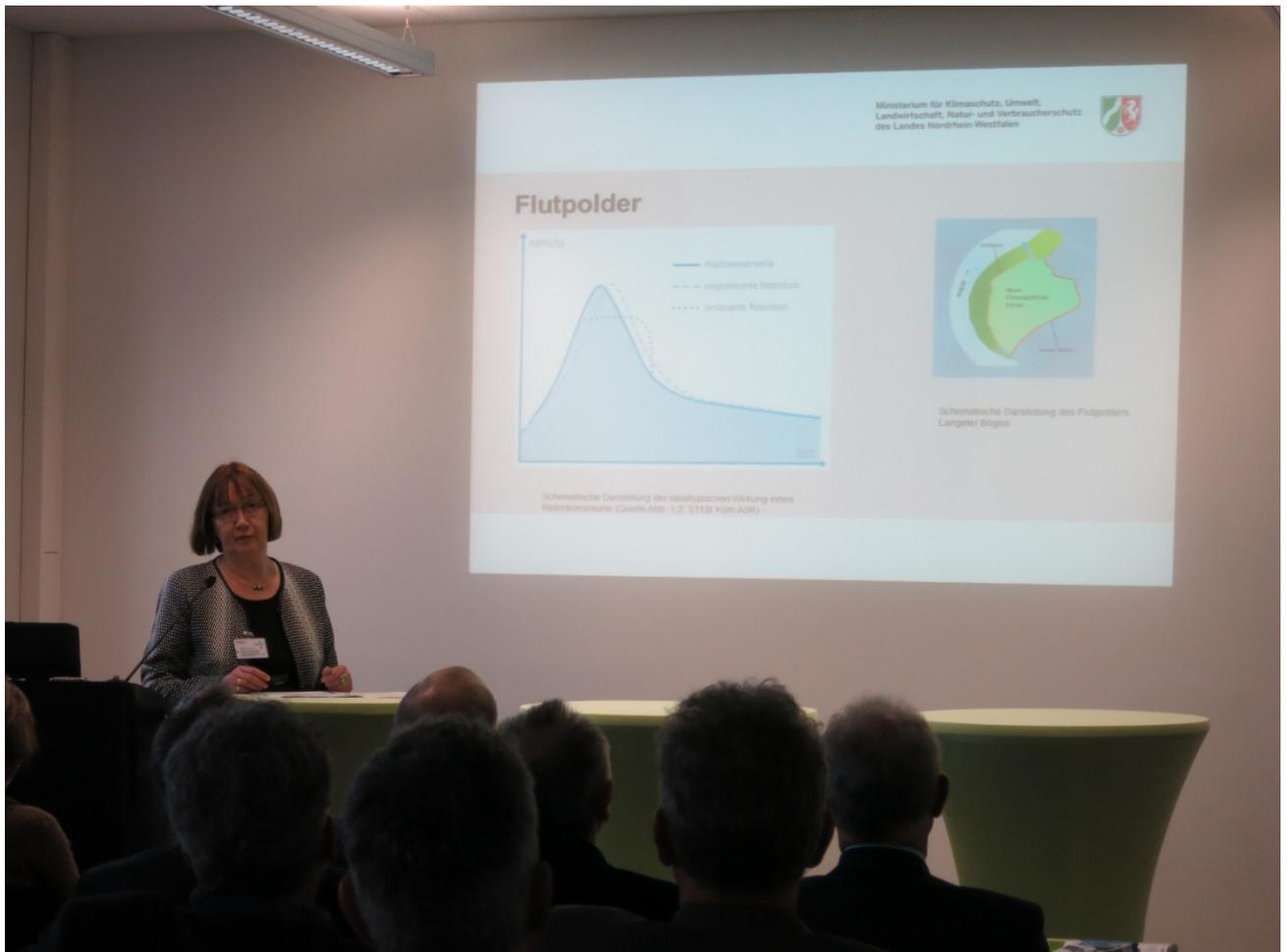
– Einsatz von Veränderungsmanagement zur Gestaltung nachhaltiger Integration von Migrantinnen und Migranten in ländlichen Räumen	Andrea Soboth <i>IFR - Institut für Regionalmanagement</i>
Diskussion und Abschluss	Hartmut Alker



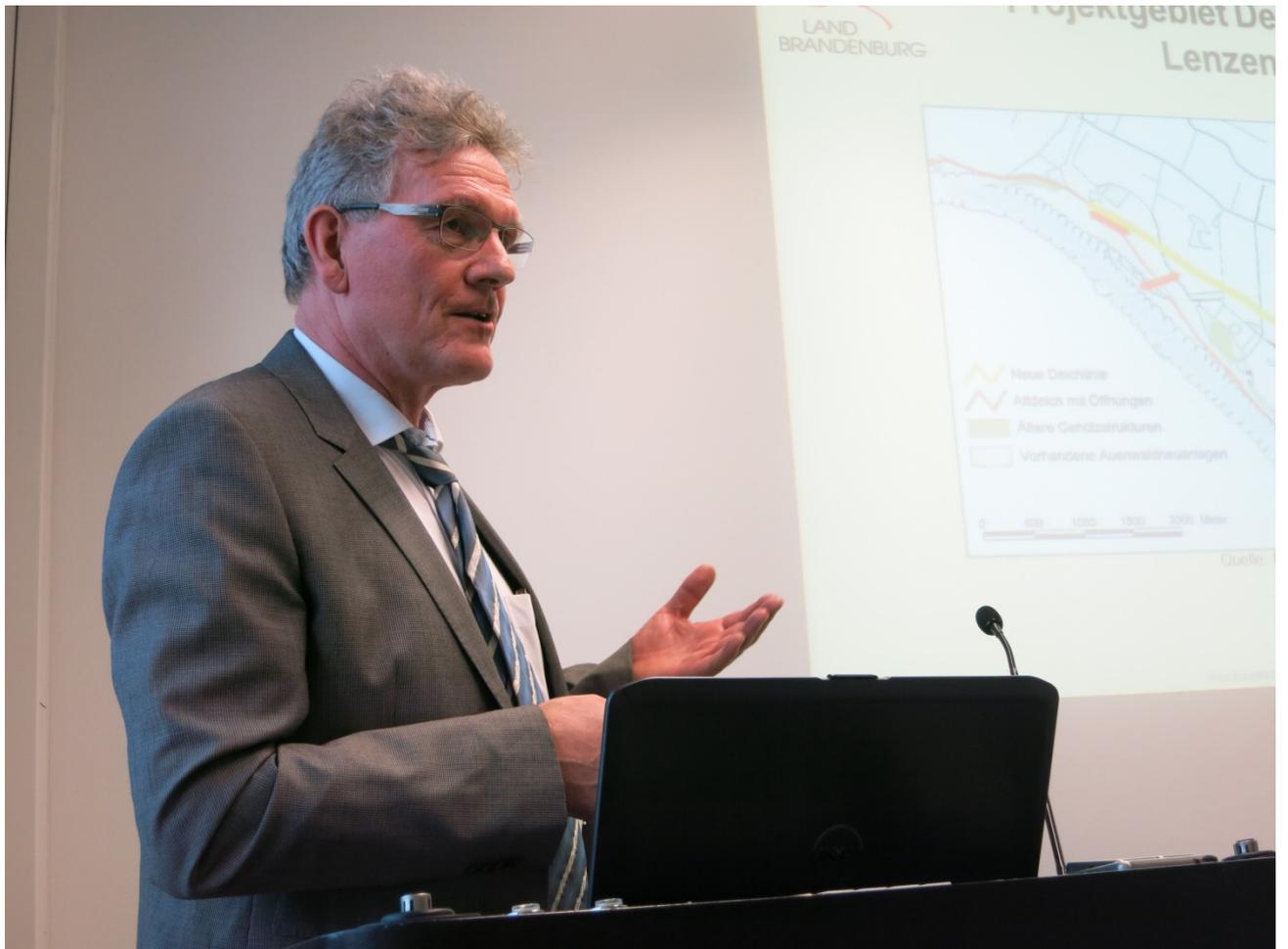
Die Besucherinnen und Besucher der 9. Zukunftsforums interessierten sich sehr für die Begleitveranstaltungen der ArgeLandentwicklung



Der Vorsitzende der ArgeLandentwicklung Hartmut Alker eröffnet die erste Begleitveranstaltung.



Martina Hunke-Klein
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen



Rainer Sünderhauf
Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung des Landes
Brandenburg



Thomas Gollwitzer
Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz



Prof. Dr. Karl-Friedrich Thöne; Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft